



Teilwirtschaftsplan 2017

für den

Betriebszweig

- Stadtentwässerung -



Inhalt

Seite

1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan

1
2 - 5
6 - 8



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 21.11.2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	5.155.500 €
die Aufwendungen	5.105.500 €
der Jahresgewinn	50.000 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	4.433.000 €
die Ausgaben	4.433.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	500.000 €

Ahrensburg, den 22.11.2016

Michael Sarach
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2017 für den Betriebsteil - Stadtentwässerung -

Variante ohne WBZ

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebsteil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchgeführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2017. Der vorliegende Erfolgsplan **berücksichtigt keine** in Höhe der Eigenkapitalquote anteilige Umstellung (30 %) der Abschreibungsmethode auf Wiederbeschaffungszeitwerte (**WBZ**).

1. Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse bei den Schmutzwassergebühren aus Ahrensburg bleiben gegenüber dem Vorjahr konstant. Ursächlich hierfür sind der gleichbleibende Gebührensatz von 1,60 €/m³ sowie die zum Vorjahr in gleicher Höhe prognostizierte Schmutzwassermenge. Die Erlöse aus der Abwasserbeseitigung anderer Gemeinden steigen hingegen in Summe um 23 T€ leicht an. Die Umsatzerlöse aus der Annahme von Fettabseiderinhalten bleiben voraussichtlich konstant. Hingegen sinken die Erlöse aus der Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen deutlich um 93 T€. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die deutliche Entlastung bei den Zinsaufwendungen, die insbesondere diesen Bereich betreffen. Die Erlöse aus den Niederschlagswassergebühren privater Flächen sinken trotz der gegenüber dem Vorjahr höher prognostizierten Anzahl an gebührenrelevanten Flächeneinheiten aufgrund der Reduzierung des Gebührensatzes von 10 €/25m² auf 9 €/25m² ebenfalls deutlich um 82 T€. Insgesamt **sinken** die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **151 T€**.

2. **Aktivierte Eigenleistungen:**

Die erwarteten Erträge aus diesem Bereich bleiben im Vergleich zum Vorjahr **konstant**.

3. **Sonstige betriebliche Erträge:**

Insgesamt sind Erträge i. H. v. 302,3 T€ aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen in die Kalkulation der Abwassergebühren eingerechnet. Diese verteilen sich wie folgt: 1. Schmutzwasser: 139,1 T€, 2. Niederschlagswasser: 163 T€, 3. Hauskläranlagen: 0,2 T€. Dieses entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 64 T€. Der sich aus der Planung ergebende Stand der Überdeckungen beträgt zum 31.12.2017 in Summe rd. 125 T€. Für den Kostenträger Sammelgruben sind allerdings keine Gebührenüberschüsse mehr vorhanden. Bei den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind nur geringfügige Änderungen zu verzeichnen. Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge **steigt** gegenüber dem Planwert 2016 um rd. **83 T€**.

4. **Materialaufwand:**

Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** zum Vorjahresplanwert um insgesamt **37 T€**. Die Kosteneinsparungen bei einzelnen Kostenarten - insbesondere bei den Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle (-40 T€) - sowie bei den Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen (-10 T€), beim Materialbezug (-4 T€) und beim Erdgasverbrauch (-3 T€) werden durch die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen bei den klärtechnischen Einrichtungen (+80 T€) vollständig aufgezehrt. Ursächlich hierfür ist die erforderliche Sanierung des Gasspeichers. Weiterhin werden bei der Klärschlammentsorgung höhere Kosten erwartet (+15 T€). Nach zweijähriger Laufzeit ist der entsprechende Vertrag neu abzuschließen (EU-weite Ausschreibung). Der Ansatz bei der Kostenart Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 geplante Entschlammung eines RRB wird sich vermutlich noch in die ersten Wochen des Jahres 2017 erstrecken. Hierbei ist zu erwähnen, dass die ursprünglich kalkulierten Kosten nicht ausreichen werden, da die Entsorgungskosten des Schlammes höher ausfallen als angenommen (ca. +100 T€). Durch die Verteilung der Kosten auf die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 ist eine Verstetigung des Gebührensatzes gegeben. Im Jahr 2017 ist keine weitere Entschlammung eines Beckens vorgesehen.

5. **Personalkosten:**

Die prognostizierten Personalkosten **steigen** gegenüber dem Planwert des Vorjahres im Wesentlichen tariflich bedingt um **37 T€**.

6. **Abschreibungen:**

Der langjährige Trend der sinkenden Abschreibungen setzt sich auch im Wirtschaftsjahr 2017 weiter fort. Hauptgrund hierfür ist der deutliche Rückgang der Abschreibungen im Bereich der Kläranlage aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre. Im Kanalnetz hingegen bleiben die Abschreibungen im Vergleich zum Planwert des Vorjahres nahezu konstant. Aufgrund der geplanten Erschließung des B-Planes Nr. 88 und der damit einhergehenden Übernahme der Abwassersammlungsanlagen wird in den Folgejahren jedoch wieder ein Anstieg der Abschreibungen in diesem Bereich zu verzeichnen sein. Insgesamt **sinken** die Abschreibungen gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **86 T€**.

7. **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigt** um insgesamt **10 T€** nur leicht an. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.

8. Zinsergebnis:

Aufgrund des anhaltend sehr niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld (aktuell 0,0 %) wurde kein Zinsertrag im Planwerk eingestellt. Der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten **sinkt** gegenüber dem Planwert des Vorjahres deutlich um rd. **66 T€** auf 237 T€. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die zur Jahresmitte 2017 geplante vollständige Tilgung des Darlehens bei der Sparkasse Holstein zurückzuführen (Stand zum 31.12.2016: rd. 2.149 T€).

9. Gesamtergebnis:

Der geplante Jahresgewinn beträgt **50 T€** und entspricht somit dem rechnerischen Wert der 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1 Mio.€.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass trotz steigender Aufwendungen in vielen Bereichen der Gebührensatz bei der Schmutzwasserbeseitigung bei 1,60 €/m³ verbleiben und der Gebührensatz bei der Niederschlagswasserbeseitigung sogar um 1 € auf dann 9 €/25m² reduziert werden kann. Beide, im Landesvergleich sehr niedrigen Gebührensätze, können insbesondere durch die unter Punkt 3. genannten Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen sowie durch die unter Punkt 6 genannten erneut deutlich sinkenden Abschreibungen erreicht werden.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. Gemeinsame Einrichtungen:

In diesem Bereich sind keine besonders erwähnenswerten Investitionen vorgesehen. Der Planansatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 15 T€ auf 26 T€.

2. Kläranlage:

Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Erneuerung von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) nennenswert. Weitere wichtige Investitionen sind im Wirtschaftsjahr 2017 nicht vorgesehen. Folglich sinkt der Planansatz gegenüber dem Vorjahr um 415 T€ auf 160 T€ deutlich.

3. Pumpwerke:

In diesem Bereich ist der Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken vorgesehen. Der Planwert sinkt um 20 T€ auf 50 T€.

4. Kanalnetz:

Im allgemeinen Bereich ist lediglich der übliche Budgetansatz für Kleininvestitionen vorgesehen.

Mehrere Investitionen im Regenwasserbereich wurden bereits im Vorjahr eingeplant. Betroffen sind Investitionsmaßnahmen (Regenwasserkanal und Regenklärbecken), die im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Planes Nr. 88 bzw. aufgrund der geplanten Entlastungsstraße An der Strusbek stehen sowie Investitionsmaßnahmen (ebenfalls Regenwasserkanal und Regenklärbecken), die im Rahmen der Erschließung des B-Planes Nr. 97 stehen. Für diese insgesamt 5 Maßnahmen wurde eine leichte Kostensteigerung eingeplant. Weiterhin ist im Regenwasserbereich die Umverlegung eines Teilabschnittes an der Kastanienallee vorgesehen. Für diese Maßnahme sind im Vermögensplan Einnahmen in gleicher Höhe der Ausgaben vorgesehen (125 T€), da diese Umverlegung nicht von der Stadtentwässerung veranlasst ist.

Die Maßnahmen im Schmutzwasserbereich betreffen im Wesentlichen Inlinersanierungen im Stadtgebiet nebst Hausanschlussleitungen. Derzeit vorgesehen sind abschnittsweise Sanierungen in dem Bereich Parkallee und Nebenstraßen.

Im Bereich der Hausanschlüsse sind zusätzlich zu den bereits genannten Investitionen die geplante Erneuerung der Regenwasserhausanschlüsse im Spechtweg sowie die Fortsetzung des Aufbaus des Kanalkatasters nennenswert. Schließlich ist für die geplante Erschließung an der Kastanienallee ein SW-Hausanschluss erstmalig herzustellen.

Insgesamt steigt der Planansatz im Kanalnetz um 119 T€ auf 1.820 T€.

Bei der Tilgung von Krediten ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (+2.084 T€). Ursächlich hierfür ist die geplante vollständige Tilgung des Kredites bei der Sparkasse Holstein zum Ende der Zinsfestschreibung (30.06.2017).

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen, die Tilgung der verbliebenen Darlehen sowie die zuvor genannte vollständige Ablösung eines Darlehens können einerseits durch die Einnahmen aus den Abschreibungen und den erwarteten Zuschüssen sowie andererseits durch die Inanspruchnahme von Überschussliquidität bedient werden. Eine Darlehensaufnahme ist somit erneut nicht vorgesehen.

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre sind im Wirtschaftsplan 2016 derzeit nicht vorgesehen.

Erläuterungen zum Finanzplan:

Für das Jahr 2018 ist folgende Besonderheit nennenswert: Die Entwässerungsanlagen des B-Planes Nr. 88 werden gemäß Erschließungsvertrag von einem externen Erschließungsträger - vermutlich beginnend ab Frühjahr 2017 - hergestellt und nach Fertigstellung - vermutlich ab 2018 - von der Stadtentwässerung unentgeltlich übernommen. Der Finanzplan ist im Jahr 2018 folglich sowohl auf der Einnahmenseite (unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen) als auch auf der Ausgabenseite (Investitionen für Kanalnetz) stark von dieser geplanten Erschließung geprägt.

Eine Erweiterung der Kläranlage aufgrund der Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88 ist nach heutigem Kenntnisstand bzw. aus den Erfahrungen der bestehenden Gewerbegebiete nicht erforderlich. Das prognostizierte Investitionsvolumen der Folgejahre berücksichtigt lediglich anstehende Ersatzinvestitionen und enthält keine Ansätze für Erweiterungen der Kläranlage z.B. durch Gesetzesänderungen (weitere Reinigungsstufe) oder aus wirtschaftlichen und/oder ökologischen Aspekten (z.B. Trocknung).

Die zukünftigen Investitionen im Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren in der Größenordnung des Abschreibungsvolumens. Hiervon ausgenommen sind Erschließungsmaßnahmen von zukünftigen Bebauungsplänen.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan 2017 weist bzgl. der Stellenanzahl keine Veränderung auf.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2017 €	2016 €	31.8.2016 €	2015 €
	Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung	4.720.200	4.870.900	3.332.939	4.810.763
	Sielbenutzung	2.985.300	2.959.800	2.056.825	2.980.306
	Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg	2.744.000	2.743.900	1.888.690	2.768.049
401000	Schmutzwassergebühren	2.599.000	2.606.900	1.775.521	2.618.657
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-48.000	-48.000	-32.364	-47.331
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	192.000	184.000	144.970	195.662
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.000	1.000	562	1.060
	Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden	239.800	215.400	166.875	210.537
401100	Einleitung Armerstbek	225.400	201.000	156.000	196.537
401110	Einleitung Großhansdorf	14.400	14.400	10.875	14.000
	Sonstige Sielbenutzungsgebühren	1.500	500	1.260	1.720
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	1.500	500	1.260	1.720
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen	18.300	19.300	10.938	25.595
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg	10.700	10.100	5.766	12.792
402000	Entsorgung von Sammelgrubeninhalten	9.000	8.400	5.766	10.367
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.700,00	1.700	0	2.426
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	7.600	9.200	5.172	12.802
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	6.300	5.500	3.729	5.561
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	1.300	3.700	1.443	7.242
	Fettabscheider	60.000	60.000	39.032	88.801
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	60.000	60.000	39.032	88.801
	Erstattung durch die Stadt Ahrensburg	813.300	906.800	600.200	794.808
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	806.800	900.300	600.200	788.328
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	6.500	6.500	0	6.480
	Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)	843.300	925.000	625.944	921.254
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	841.000	922.700	623.614	918.924
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.300	2.300	2.330	2.330
	Aktivierte Eigenleistungen	10.000	10.000	7.296	13.551
510000	Eigene Ingenieurleistungen	10.000	10.000	7.296	13.551
	Sonstige betriebliche Erträge	425.300	342.700	70.857	268.355
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	2.590	7.402
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen	302.300	238.500	0	135.712
533000	Erträge aus KWKG-Zuschlag	80.000	65.000	43.035	65.515
533100	Erträge aus der Einspeisung selbst erzeugten Stroms	10.000	10.000	6.845	12.259
534100	Altmaterialverkäufe	0	0	114	0
534700	Sonstige Erträge	5.000	5.000	2.458	19.926
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	21.000	20.000	13.472	20.737
534800	Miet- und Pachterträge	7.000	4.200	2.344	6.804
	Materialaufwand	1.477.700	1.441.000	639.679	1.125.412
	Energie- und Wasserbezug	161.000	164.000	92.982	134.928
540000	Stromverbrauch	150.000	150.000	86.938	126.045
540020	Erdgasverbrauch	2.000	5.000	770	1.216
540050	Wasserbezug	9.000	9.000	5.274	7.666
	Hilfs- und Betriebsstoffe	204.000	204.000	127.111	196.086
541100	Treibstoffe	2.500	2.500	1.169	1.866
543000	Schmierstoffe	1.500	1.500	1.367	1.658
543100	Fällungsmittel	200.000	200.000	124.574	192.562
	Material	119.000	123.000	54.205	153.577
545000	Materialbezug -allgemein-	40.000	40.000	16.856	70.037
545100	Dienst- und Schutzkleidung	7.000	6.000	6.208	6.528
545300	Elektromaterial	7.000	7.000	2.918	10.613
545400	Rohr- und Armaturenmateriale	12.000	12.000	3.367	15.444
545450	Kanalmaterial	6.000	6.000	3.286	806
545500	Labormaterial	22.000	22.000	10.939	25.122
545600	Werkstattmaterial	5.000	5.000	4.843	4.893
545700	Pumpenersatzteile	20.000	25.000	5.788	20.134

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2017 €	2016 €	31.8.2016 €	2015 €
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	993.700	950.000	365.381	640.822
	Kläranlage	440.000	355.000	180.089	355.188
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	50.000	60.000	21.379	42.204
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	150.000	70.000	33.235	88.363
547050	Klärschlamm Entsorgung	240.000	225.000	125.476	224.620
	Kanalnetz	553.700	595.000	185.292	285.634
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	130.000	170.000	74.246	129.339
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	110.000	110.000	69.070	108.793
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	300.000	300.000	34.785	34.683
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	5.000	1.303	1.607
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	8.700	10.000	5.888	11.213
	Personalkosten	1.102.200	1.065.700	711.019	1.020.897
	Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand	862.400	834.200	556.133	795.576
550010	Beschäftigtenvergütung	862.400	834.200	556.133	793.135
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	2.441
	Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung	239.800	231.500	154.885	225.321
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	165.800	160.800	107.200	154.159
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	4.176	4.158
565010	Zusatzversicherung VBL	66.000	63.700	42.467	62.954
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	2.500	1.500	1.043	4.049
	Abschreibungen	1.840.200	1.926.500	1.272.640	2.002.120
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	58.100	29.200	22.776	27.034
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	58.100	29.200	22.776	27.034
	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.782.100	1.897.300	1.249.864	1.975.085
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	317.500	325.900	219.346	353.762
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	284.400	357.100	224.027	386.251
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	68.200	111.000	84.692	154.459
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammelungsanlagen	1.030.000	1.025.000	669.781	992.454
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.000	78.300	52.018	88.159
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	447.500	437.500	306.444	603.359
	Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.	69.000	75.000	50.013	68.617
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	69.000	75.000	50.013	68.617
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	34.000	35.000	22.886	30.940
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	34.000	35.000	22.886	30.940
	Versicherungen	36.000	35.000	33.813	34.595
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	36.000	35.000	33.813	34.595
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	6.000	7.000	4.861	6.123
593000	Bürobedarf	3.000	4.500	2.224	2.947
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	3.000	2.500	2.637	3.177
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	6.000	4.000	5.962	6.009
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	6.000	4.000	5.962	6.009
	Werbung und Inserate	6.000	6.000	9.019	9.572
595000	Werbung und Insertion	6.000	6.000	9.019	9.572
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke	10.000	11.500	4.954	8.915
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	1.160	4.092
596000	Bewirtung und Geschenke	3.500	3.000	1.374	3.847
596200	Reisekosten	2.000	4.000	2.420	976
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	253.000	235.000	155.642	233.414
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Anlagenbuchhaltung, Beratung	113.000	110.000	72.760	109.181
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	30.000	25.000	16.658	29.631
597116	Leistungen des Bauhofs	40.000	40.000	25.730	34.297
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	25.000	25.000	16.667	23.093
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	15.000	6.729	13.593
597230	Sonstige Fremdleistungen der Verwaltung	5.000	0	0	4.831
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	25.000	20.000	17.099	18.788

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2017 €	2016 €	31.8.2016 €	2015 €
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste	0	0	129	6.235
582400	Verlust a. Abg. V. Abwasserreinigungsanlagen	0	0	0	1.443
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	129	4.793
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	27.500	29.000	19.167	198.938
599000	Provisionen und Gebühren	500	1.000	329	94
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.000	910	934
599100	Telekommunikation	12.000	13.000	7.509	11.624
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	14.000	7.214	14.219
599130	Sonstige Kosten	0	0	3.205	26.548
599188	Zuführung kalkulative Einnahmen (WBZ)	0	0	0	0
599199	Zuführung Gebührenüberschüsse	0	0	0	145.519
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	0	420
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	0	700	0	277
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	0	300	0	143
621100	Stundungszinsen von Kunden	0	0	0	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236.500	302.900	201.933	294.943
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	236.500	302.900	137.485	211.742
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	64.448	83.200
	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	51.400	51.000	279.378	46.358
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	1.400	1.000	704	1.376
680200	Grundsteuer	400	300	329	329
681000	KFZ - Steuer	1.000	700	375	1.047
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	50.000	50.000	278.674	44.982